

Jörg Hartung, Holstenweg 39; 23879 Mölln

Jüngerschaftskurs 6. Teil, 2. Einheit:

Gottes Feind kennenlernen: **Der Satan**

In der 2. Einheit über das Thema "unsichtbare Wesen" soll uns der Erzfeind Gottes und der Menschen, der Satan, beschäftigen. Ich möchte sein Wesen, seine Macht und seine Arbeitsweise beschreiben.

I. 2 Zitate

Zitat Billy Graham: Der grausamste Feind des Menschen, vom Garten Eden bis zum Ende der Zeit ist nicht der Krebs, der Kommunismus, die Krankheit - oder der Tod. Es ist der Teufel. Er ist der Autor aller Bosheit. Er steht hinter all dem menschlichen Leid, hinter allen internationalen Kriegen. Er stiftet unsere Kriminalität und Gewalttätigkeit an. Er ist der Motivator aller menschlichen Immoralität, Dieberei, Hurerei, Unterschlagung, Vergewaltigung, Morderei, Meuchelmorderei und Entführung. Er schreibt das Drehbuch für menschliches Leid - für menschliche Krankheit - für den Tod selbst.

Zitat: Paul Timplin: Kein Christ kann Siege über diesen Feind erleben - es sei denn, er kennt ihn, er weiß, wie er arbeitet, er versteht seine Gewohnheiten und dem Gläubigen ist die Methode Satans bewusst, wie er in Versuchungen führt. Wir sind oft unkundig in Bezug auf die Natur dieses Wesens, das oft an unsere Herzenstür klopft.

II. A. Der Name und Herkunft

1. Die Herkunft Satans

Satan ist ein von Gott geschaffenes Wesen. Wahrscheinlich war er einer der höchsten Engel. Die Schrift gibt uns keine Auskünfte, die das eindeutig belegen - sondern nur versteckte Hinweise. So werden besonders 2 Bibelstellen herangezogen, um Satans Herkunft und seinen Sündenfall zu beschreiben: **Jes. 14, 12-14** und **Hes. 28, 1-10**. Diese Stellen beschreiben zuerst Menschen. Die beschriebenen Eigenschaften gehen aber weit über das hinaus, was hier über Menschen beschrieben wird. Legen wir diese Verse wörtlich aus, so können wir davon ausgehen, dass hinter all den beschriebenen Dingen sich das Wesen Satans zeigt. Mit Sicherheit können wir sagen, dass er ein hohes Geistwesen ist. Michael, der Erzengel steht ihm im Kampf gegenüber. (vgl. Offb. 12). Satan ist also **NICHT** mit Gott vergleichbar. Folglich ist er nicht allwissend, allmächtig oder allgegenwärtig.

Wann Satan gegen Gott rebelliert haben muss und gefallen ist, sagt uns die Schrift nicht. Da Gott die Schöpfung vollkommen und gut gemacht hatte, war sie zur Zeit der Schöpfung sündlos. So muss Satan (m.E.) nach Vollendung der Schöpfung und vor dem Sündenfall gegen Gott rebelliert haben.

2. Der Name Satans

Satan wird in der Bibel in fast allen Büchern des NT und in 7 Büchern des AT genannt. Er hat verschiedene Bedeutungen: Satan; Gegner; Widersacher; Teufel; Verleumder; Luzifer (Lichtengel); Beelzebub; Belial; das Böse; der Versucher; der Fürst dieser Welt; der Gott dieser Welt; der Fürst, der in der Luft herrscht; der Verkläger der Brüder; Lügner; Mörder; Vater der Lüge; Drache; Schlange; Feind; brüllender Löwe; Verführer; etc. (vgl. Offb. 12,9)

3. eine zentrale Bibelstelle

1. Petrus 5, 8-9: Seid nüchtern und wachet. Euer Widersacher, der Teufel, geht umher, wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht fest im Glauben!

Diese Bibelstelle beschreibt sehr deutlich, dass es einen Teufel (Satan) gibt, der über sein „System Satan“ den Gläubigen arg zu schaffen macht. Er will sie durch seine und vor allem dämonische Aktivitäten von Gott und vom Glauben wegziehen, und zur Sünde verleiten. Dabei arbeitet dieses System versteckt, kaum wahrnehmbar für die Menschen, aber immer mit dem Ziel, Menschen in den unterschiedlichen Ländern und Kulturen davon abzuhalten, Gott zu suchen und zu finden. Um dieses „System Satan“, gepaart mit okkulten Phänomenen, und einer Macht, die Satan über seine Dämonen ausübt und sichert, müssen wir wissen, und wir müssen wissen, WIE es funktioniert, um in diesem System als Christen „überleben“ zu können.

Tröstlich zu wissen, dass es die Möglichkeit des Widerstandes gegen Satan und gegen seine Aktivitäten gibt! In der 4. Einheit werden wir die von Gott dafür bereitgestellte „Ausrüstung“ kennenlernen.

B. Das Wesen Satans

1. Satan wurde von Gott geschaffen, als ein hohes Engelwesen

4 zentrale Dinge sagt die Bibel über Satan aus:

- Satan ist ein Schöpfung Gottes (vgl. Neh.9,6; Joh.1,3; Kol.1,16) - damit verfügt er nicht über göttliche Eigenschaften, und hat vor allem **keine** Allmacht, Allwissenheit und Allgegenwart!
- Satan ist ein Geistwesen (Eph. 6, 11+12)
- Satan war sündlos, denn nachdem Gott seine Schöpfung beendet hatte, war alles "sehr gut"! (1. Mo. 1,31)

Wahrscheinlich war Satan einer der höchsten Engelwesen. Diese Aussage ist jedoch schwierig zu belegen. Hinter den zentralen Stellen aus Jes. 14, 12-14 und Hes. 28, 1-10 können wir das Wesen, den Rang und den Fall Satans, sowie sein Vergehen gegen Gott erkennen.

2 zentrale Aussagen können wichtige Hinweise auf Satans Wesen sein:

- **Jes. 14,12:** Satan war ein "**Morgenstern**", so wie Jesus (Offb. 22,16), was seinen hohen Rang in der Engelwelt beschreiben könnte.
- **Hes. 28, 12-14:** Hier wird Satan als **hoher Cherub** beschrieben, **vollkommen, mit Weisheit, schön, und ohne Tadel**. Was hier beschrieben wird, kann nicht für einen Menschen zutreffen, und so könnte es ein Hinweis sein, dass Gott Satan als höchstes, und vollkommenes Engelwesen geschaffen hatte. Wenn dem so ist, dann waren alle unsichtbaren Wesen ihm unterstellt. Halten wir fest, die Bibel sagt uns nichts Genaues über Satans Schöpfung, Rang und Fall. Es ist eine Tatsache, dass er existiert. Die Bibel beschreibt uns aber sein Wesen recht genau, und vor allem seine Vorgehensweise, wie er Menschen zum

Sündigen verführt.

2. Satan sündigte bewusst gegen Gott

Satan war ein heiliges, wahrscheinlich neben dem Erzengel Michael höchstes Engelwesen. Wie nun Satan seinen hohen Rang verließ, und wie er sich gegen Gott stellte, beantwortet die Bibel uns nicht. Nur die Tatsache, dass Satan sich gegen Gott stellte und verantwortlich ist für die Sünde, sagt uns die Bibel sehr deutlich.

a. Die Sünde Satans war sein Stolz (vgl. 1. Tim. 3,6; Jes. 14, 12-14; Hes. 28,16)

Diese 3 Bibelstellen zeigen uns deutlich, dass Satan als ein von Gott geschaffenes Wesen, sich anmaßte, Gott gleich werden zu wollen. Er verließ seinen dienenden Rang, um herrschen zu können. Die Sünde Satans ist besonders schlimm, weil er gewaltige Vorrechte besaß, die Gott ihm als hohes Engelwesen gab. Er missbrauchte seine Stellung und seine Intelligenz, um damit Gott, der Schöpfung und den Menschen einen gewaltigen Schaden zuzufügen. Seine Sünde war das erste Vergehen gegen Gott, und zog nun bis heute vielfältige Kreise.

b. Der Zeitpunkt der Sünde Satans

Im 1. Mose 1,31 sagte Gott: "**ALLES** war sehr gut." Zu diesem Zeitpunkt war die göttliche Schöpfung noch vollkommen. 1. Mose 3,1 sehen wie Satan sich einer Schlange (= Satan, vgl. Offb. 12,9) bedient, um den Menschen zur Sünde zu verführen. Zwischen 1. Mose 1,31 und 1. Mose 3,1 muss der Sündenfall Satans gegen Gott gewesen sein.

3. Die Folgen des Sündenfalles Satans

a. ... für Satan

Sein heiliges Wesen degenerierte. Er wird zum Lügner und liebt die Sünde (Joh.8,44; 1.Joh. 3,7) Statt im Sinne Gottes zu leben und zu dienen, begann er gegen Gott zu wirken und seinen ihm zugewiesenen Platz zu verlassen.

Schöpfungsbedingt war Satan zum Herrn über diese Welt gesetzt. Er betrachtet die Welt als sein Eigentum und beherrscht sie in seinem Sinne. Er baut sein eigenes Reich auf, das Reich der Finsternis, das im Gegensatz zum Reich des Lichtes steht. (vgl. Eph. 2, 1-2; 2. Kor. 4,4; Kol. 1,13; Joh. 12,31; etc.)

Er wird zum Verführer zur Sünde. Im der Versuchung der Eva zur Sünde wird das Prinzip deutlich, mit dem Satan arbeitet, um Menschen zur Sünde zu verführen. Satan begnügte sich nicht damit, selbst von Gott abgefallen zu sein, er führt ein Heer von Engeln (die Dämonen) an, um zusammen mit ihnen die Menschen systematisch zur Sünde zu treiben, damit sie von Gott fernbleiben. (vgl. 1.Mo.3,1; 1.Tim.2,14; Offb.12,9)

b. ... für Gott

Der Mensch ist durch den Sündenfall ein anderer geworden - Gott aber verändert sich nie! Für Gott hat Satans Rebellion zur Folge, dass er aus Liebe zu seiner Schöpfung einen Erlösungsplan schafft (vgl. 1. Mo. 3,15) und aus Hass der Sünde gegenüber den Weg des Gerichtes wählt. Durch Satans Revolte sehen wir, Gottes liebevolle Fürsorge in der geschaffenen Erlösung durch Jesus Christus - aber auch den zornigen Richter, der die Sünde im Gericht entfernen und bestrafen wird.

c. ... für die Schöpfung

Durch Satans Revolte litt auch die gesamte Schöpfung. Gott selbst verfluchte sie, denn weil Satan der Herr der Welt ist, kann die Schöpfung nicht heilig bleiben! (vgl. 1, Mo. 3,14-19) Die gesamte

Schöpfung veränderte sich nach dem Sündenfall. Sie leidet darunter und sehnt sich nach Erlösung (vgl. Röm. 8, 20-22). Im Friedensreich Jesu Christi, in der Satan keine Macht hat, wird auch die Natur wieder heilig und vollkommen sein (vgl. Jes.11,6-7)

d. ... für die Menschen

Seit dem Fall Satans stand der Mensch von Anfang an zwischen zwei geistlichen Machtbereichen: Gott und dem Satan. Als Beherrscher lebt der Mensch unter einem Herrscher, den er selbst wählen muss.

Adam und Eva wählten die Herrschaft Satans - und so hat das gewichtige Folgen für sie und die ganze Menschheit:

- die Trennung von Gott (1. Mo. 3, 8 + 24)
- die Bindung des Menschen an Satan (Joh. 8,34 + 44)
- der Tod, geistlich, leiblich und ewig (Röm 6,23; Eph. 2,1; 1. Kor. 15,22; Offb. 20,14)

Die Folgen für die Menschheit sind katastrophal. Von Geburt auf an ist jeder Mensch getrennt von Gott, gebunden an Satan und auf dem direktem Wege in die ewige Verdammnis. Er lebt in Sünde und je älter ein ungläubiger Mensch wird, desto mehr degeneriert sein ganzes Wesen hin zur Sünde. (vgl. Röm. 1, 18-32)

Gäbe es keine von Gott geschaffenen Erlösung durch Jesus Christus, wäre alles hoffnungslos - aber so kann der völligen Verderbtheit des Menschen eine völlige Erlösung in Christus geschenkt werden. (vgl. 2. Kor. 5,17) Weil der gläubige Mensch ein Sünder bleibt, trotz seiner Erlösung, tritt Satan als Verkläger der Brüder auf. Jede noch so kleine Sünde wird vor Gott angeklagt (vgl. Hiob 1, 6-12 + 2, 1-6; Offb. 12,10). Aber Jesus Christus hat für diese Sünden sein Blut vergossen und wäscht den Gläubigen rein! (vgl. Offb. 1,5)

4. Satan hat eine Persönlichkeit wie die der Engel nach Verstand, Gefühl und Wille

Satan ist keine "unpersönliche, böse Kraft". Er ist nicht das "Prinzip des Bösen". Er wurde von Gott als ein persönliches Wesen erschaffen, denn er besitzt alle Merkmale einer Person.

5 Dinge werden in der Schrift über sein Wesen ausgesagt:

- er hat Intelligenz (Matth. 4,1; 2.Kor. 11,13)
- er hat Gefühle (1. Tim. 3,6; =Offb. 12,17)
- er weiß um seine Verantwortung seines Handelns (vgl. Matth. 25,41; Offb. 20, 1+10)
- Jesus spricht ihn als Person an (vgl. Matth. 4,7; Matth. 13,19; Joh. 12,31)
- er hat einen Willen, in allem das Böse zu tun (vgl. 1. Petr. 5, 8-9; Joh. 8,44)

5. Satan hat keine Allwissenheit, Allmacht oder Allgegenwart.

a. Satan verfügt nicht über Allwissenheit, Allmacht oder Allgegenwart. (vgl. Hiob 1, 6-12)
Der Hiobtext gibt uns einen wertvollen Einblick in die Transzendenz. Wir erfahren dort, dass Satans Aktivitäten, die er gegen die Menschen plant, **die zu Gott gehören (!!)**, von Gott genehmigt werden müssen. Er kann nicht losgelöst von Gott an den Gläubigen handeln. Es zeigt uns, dass er nicht Allmächtig ist - aber er hat ein perfekt aufgebautes System. Wie alle geschaffenen Engel ist Satan ein Geschöpf, und es ist tröstlich zu wissen, dass allein Gott allmächtig, allgegenwärtig und allwissend ist - und Satan ist es nicht!

b. Satan hat eine perfekt aufgebaute Organisation

Satan war in seiner Auflehnung gegen Gott nicht allein. Etwa 1/3 der ganzen Engelwelt schloss sich dieser Rebellion an. (vgl. Matth. 25,41; Offb. 9,12; + 12,4f) Eph. 6,12 beschreibt uns, dass Satan zusammen mit den Dämonen (= gefallene Engel) eine hierarchische Struktur aufgebaut hat. auch Dan. 10, 13 + 20 beschreiben diese Struktur.

So scheint diese Struktur so auszusehen:

- **Satan** steht an der Spitze. Er gibt alle Anweisungen aus, die zu befolgen sind
- **Engelfürsten**, wahrscheinlich gefallenem höher stehende Engel, stehen unter Satan
- Die Bibel kennt "**Mächtige**"; "**Gewaltige**"; und "**Herren dieser Welt**". Wahrscheinlich sind das gefallene Engel, die besondere Aufgabe hatten
- **Böse Geister und Dämonen** - es sind gefallene Engel, die nun im Dienst Satans stehen. Milliarden Dämonen tun die Arbeit Satans, zum Schaden der Menschheit.

Seit Jahrtausenden hat Satan das Wesen der Menschheit zur Sünde hin geprägt. Er und seine Diener haben dabei eine gewaltige Erfahrung gesammelt. Diese Erfahrung nutzen sie nun, um Menschen effektiv in Bann Satans halten zu können.

Satan hat Über Jahrtausende hinweg Erfahrung, weiß viel und hat ein sehr gut organisiertes System seiner Dämonen!

C. Die Macht Satans

Obwohl Satan am Kreuz von Golgatha gerichtet und besiegt wurde, (vgl. 1. Joh. 3,5; Hebr. 9,26; **Joh. 12,31 !!**; Joh. 16,11; Kol 2,15) hat Satan immer noch eine beträchtliche, von **Gott zugelassene (!!)** Macht.

1. Satans Macht darf nicht unterschätzt werden:**In folgenden 9 Bereichen wird Satans Macht deutlich:**

- als Herrscher dieser Welt hat er Macht über alle Reiche der Erde (Luk. 4,6) und über alle ungläubigen Menschen
- er hatte die Macht des Todes (Hebr. 2,14), die wurde ihm genommen und Christus gegeben (Offb. 1,18)
- er hat übernatürliche Kräfte (2. Thess. 2,9)
- er kann Naturgewalten benutzen (Hiob 1, 16-19)
- er kann sich der Tiere bedienen (1. Mose 3,1)
- er beeinflusst Menschen (Apg. 5,3)
- er kann Menschen mit Krankheit schlagen (1. Kor. 5,5)
- er kann von Menschen Besitz ergreifen (Luk. 22,3)
- er kann Menschen töten (Hebr. 2,14)

2. Seine Macht ist so groß, dass selbst der Erzengel Michael es nicht wagte, ein Verdammungsurteil zu fällen

[Jud 1,9] Als aber Michael, der Erzengel, mit dem Teufel stritt und mit ihm rechtete um den Leichnam des Mose, wagte er nicht, über ihn ein Verdammungsurteil zu fällen, sondern sprach: Der Herr strafe dich!

3. Satans Macht wird von den Dämonen gesichert und ausgeführt

Das werden wir sehen, wenn wir uns in der nächsten Stunde mit dem Thema "Dämonen" beschäftigen werden.

4. Satan kann sich als "Engel des Lichtes" verstellen und seine Diener als falsche Christusse auftreten lassen vgl. 2. Kor. 11,14; Matth. 24,24; 2. Thess. 2,4

Das ist besonders schlimm, denn Gläubige werden durch diese Art Satans schlimm verführt. Sie glauben, dass Gläubige richtig und geistliche handeln - aber Satan ist derjenige, der durch seine "frommen" Störmanöver Gläubige und eine Gemeinde durcheinanderbringen will. Hier tut es Not, Gläubige mit der Gnadengabe der Geisterunterscheidung zu haben, die im richtigen Moment erkennen, ob Gottes Geist, oder Satan durch Menschen und durch Gläubige redet, und eine Gemeinde bestimmt.

D. Das Werk Satans**1. ... an Gott**

In 3 Bereichen versucht Satan Gottes Werk zu zerstören:

- indem er Gott verleumdet (1. Mose 3, 4-5)
- indem er versucht, Gottes Werk zu zerstören (vgl. Offenb.)
- indem er Gott in seiner Dreieinigkeit nachahmt. Das wird in der Trübsalzeit deutlich, wenn Satan dem Antichristen weltweite Macht gibt, und den falschen Propheten gebraucht, um ein weltweites religiöses System aufzubauen. (vgl. Offb. 13)

2. ... an Christus

- Satan versuchte das Erlösungswerk zu zerstören (vgl. Matth 4. 1f)
- Satan versuchte durch massive dämonische Tätigkeit Jesu Wirkenszeit zu beeinflussen und zu behindern

3. ... an den Menschen

Satan wirkt an der Menschheit mit seinem „System Satan“, er sichert es durch seine Dämonen und vor allem durch okkulte Phänomene. Er selbst tritt dabei al Geschöpft wohl kaum direkt in Erscheinung. Seine Macht lässt er durch Dämonen ausführen.

6 Bereich nennt uns die Bibel, wie Satans Macht an den Menschen wirkt:

- als Herrscher dieser Welt (2. Kor. 4,4) gehört jeder Mensch, der nicht erlöst ist, zu ihm.
- Das System Satan ist darauf angelegt, alles zu tun, um Menschen in diesem Machtbereich zu halten (vgl. Luk. 8,12)
- Satan setzt seine Macht ein, damit ein Mensch nicht unter das Wort Gottes kommt
- er tut es durch Verführung und verblendet Menschen mit seiner Ideologie
==> Besonders im Sündenfall wird seine Strategie deutlich. Er zweifelt Gott und sein Wort an, sorgt dafür, dass man Gott und seinem Wort nicht mehr glaubt und vertraut, und ersetzt dann Gottes Wort durch seine umfangreiche Lehre der Verblendung. Diese Lehren treten in unterschiedlichem Kleide auf, besonders im Humanismus, New Age, Kommunismus, oder in verschiedenen Religionen.

- das „System Satan“ versucht zur Lüge und zur Sünde (Apg. 5,3)
- und regt zum Morden an (1. Joh. 3,12)

Ungläubige Menschen gehören automatisch in diesen Machtbereich und bleiben dort für alle Ewigkeit. Wenn sie sich im Erdenleben nicht bekehren und eine göttliche Wiedergeburt erfahren (vgl. Joh. 3,3+16+36), existieren diese Menschen meiner Auffassung nach in diesem Machtbereich ewig. Die Bibel redet hier vom feurigem Pfuhl (vgl. Offb. 20, 11-15). Ob das ein realer Ort ist, oder ob er nur die ewige Gottestrennung zum Ausdruck bringt, möchte ich dabei offen lassen.

Und so erstreckt sich Satans und seiner Diener Aktivität darin, alles zu tun, damit Menschen nicht zum lebendigen Glauben kommen, und wenn sie zum lebendigen Glauben gekommen sind, versucht dieses „System Satan“ alles, um ihr Glaubenszeugnis zu behindern, so dass Gläubige gefangene dieses Systems werden.

4. ... an den Gläubigen

Besonders aktiv werden der Satan und seine Diener, wo Menschen zum lebendigen Glauben gekommen sind. Vom 1. Tag auf an wird das „System Satan“ ihnen zusetzen, schwerpunktmäßig durch Versuchungen zum Sündigen bzw. durch Anfechtungen (... gibt es überhaupt einen Gott?). Ziel des „Systems Satan“ ist es, durch seine vielfältige Aktivität, Gläubige zum Sünden zu verleiten und so von Gott wegzuziehen, damit sie nicht so leben, wie Gott es sich wünscht. Durch seine vielfältigen Versuchungen / Anfechtungen sollen Gläubige in ihrem Glaubensleben gelähmt werden, damit sie den Missionsbefehl Christi (Matth. 28, 16-20) nicht Leben und erfüllen können.

5 Bereiche beschreibt die Bibel, wie und wo Satan und seine Diener wirken:

- Die Versuchung zur Sünde in allen nur denkbaren Bereichen (vgl. 1. Petr. 5,8)
- Die Anklage und Verleumdung des Gläubigen vor Gott (Offb. 12,10).
- Das Bemühen, Christen in ihrem Dienst und Leben zu stören. (1. Thess. 2,18)
- Das Säen von "Unkraut" unter die Christen (Matth. 13, 38+39)
=> so soll eine Gemeinde durcheinander gebracht werden, damit sie ihren missionarischen Auftrag nicht ausführen kann
- Dämonen bekommen Macht verliehen, um zu stören (Eph. 6, 11+12)
=> Vgl. Themen "Dämonen"

E. Die Strategie Satans

Satan als Fürst dieser Welt, versucht sein Reich zu festigen und das Reich Gottes zu zerstören. Alle Ungläubigen sind in seiner Gewalt - und er möchte sie alle behalten. Damit das gelingt, wendet er eine 5 - fache Strategie an:

1. Die Erlösung wird verhindert

Das System Satan funktioniert, indem er selbst wirkt, bzw. seine Diener die Dämonen dazu beauftragt:

a. Satan verblendet den Verstand des Ungläubigen, damit er das Evangelium nicht verstehen kann und will (**2. Kor. 4,4**; 1. Kor. 2,14;)

b. Satan nimmt das Wort Gottes aus dem Herzen weg, und sorgt dafür, dass Menschen keine Bibel

bekommen oder lesen (vgl. Matth. 13,19)

c. Satan schläfert Menschen ein, indem er ihnen ein falsches Gefühl der Sicherheit gibt (1. Thess. 5,3+6)

=> Seine schlimmste Taktik hierbei ist, den Ungläubigen Menschen einzureden, dass es ihn und seine Dämonen **gar nicht gäbe**, und dass alles "Übersinnliche" nur "Trick und Show" sei. Diese Taktik geht heute weltweit auf, denn die meisten Menschen glauben nicht mehr an die Existenz eines Satans und seiner Dämonen

2. Das „System Satan“ verführt die Menschen

a. Satans Ziel: Der Mensch mit seiner Begierde soll im Mittelpunkt stehen (vgl. Jak. 1, 13-15) und nicht Gott. Satan versucht durch seine Verführungen zu erreichen, dass Menschen stolz und überheblich werden, und als "kleine Götter" Macht bekommen und ausüben. Darüber hinaus regt er vor allem den Verstand des Menschen an, Dinge zu erforschen oder zu hinterfragen, die Gott nicht geoffenbart hat. Die heutige Wissenschaft versucht z.B. viele Dinge zu erklären, die letztlich unerklärbar bleiben müssen, z.B. die Entstehung dieser Welt. Die Evolutionstheorie ist ein klassischer Sieg Satans. Menschen vertrauen nicht mehr der Bibel sondern glauben, vom Affen abstammen - und das, obwohl es wissenschaftlich gesehen, dafür keinen schlüssigen Beweis gibt!

b. Satans Taktik:

Er verführt Menschen, die sich mit Gott oder mit geistlichen Dingen beschäftigen immer wieder zur Sünde. Sein Ziel dabei ist, Gottes Wort nicht in das Herz eines Gläubigen gelangen zu lassen, oder es von dort wieder herauszunehmen. (vgl. Matth. 13, 4+19)

c. Satans Methode:

Aus dem Sündenfall (1. Mose 3, 1-6) sehen wir seine 3-fache Taktik:

- ... "sollte Gott gesagt haben";
=> Gottes Wort wird angezweifelt und in Frage gestellt
- ... "ihr werdet nicht des Todes sterben";
=> Satan sagt, dass Wort Gottes nicht stimmt, und dass man ihm nicht glauben kann. Heute glauben kaum noch Menschen daran, dass die Bibel "Gottes Wort" ist, und damit allein gültige Wahrheit!
- ... "eure Augen werden aufgetan und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist";
=> Satan ersetzt Gottes Wort durch seine Lehre der Lüge er verblendet Menschen mit seiner Ideologie, so dass sie seinen vielfältigen Lehren folgen, und nicht mehr Gott.

3. Satan fördert falsche Frömmigkeit vgl. 2. Kor. 11, 13-15

Satan kann Gläubige dahingehend verführen, dass sie Dinge für Wahr halten, die nicht mit Gott und seinem Wort übereinstimmen. Satan kann sich als "Engel des Lichtes" und seine Dämonen als "Diener der Gerechtigkeit" verstellen, und im frommsten Gewande Satanische Lehre unterbreiten.

Und so ist es in vielen Kirchen Gemeinden anzutreffen, dass sich die göttlichen Lehre mit Satans Lehre vermischt. (vgl. Matth. 13, 24-30). Darüber hinaus verwendet Satan die Strategie der "Scheinförmigkeit" (vgl. **2. Tim. 3,5 !!**; Kol. 2, 18+19). Nach außen hin geben sich Menschen als fromm und christlich - aber in ihrem Inneren treibt Satan sein Unwesen. Wie oft stimmen Reden, Denken und Leben nicht überein! Das Satans Werk!

4. Satan fördert falsche Religionen vgl. 1. Joh. 2,18

Sein Unwesen treibt Satan vor allem damit, neben dem glauben an Gott unzählig viele Religionen weltweit zu schaffen. All diese Religionen leugnen, dass Jesus der Christus ist. In den gebildeten Ländern, ist Satan verantwortlich für Geisteströmungen, die der Bibel entgegenstehen. So sollen Menschen auf verschiedene Art und Weise daran gehindert werden, Gott und sein Wort kennen zu lernen.

5. Satan bekämpft die Gläubigen

Satans Strategie, die Gläubigen und die Gemeinde von Gott wegzuziehen, ist vielfältig. Er hat das Ziel, Menschen, die seinen Machtbereich verlassen haben, und gläubig wurden, in seinen Machtbereich zurückzuholen.

Er tut das durch folgende Methoden:

- vgl. 1. Tim. 4,1
- Gläubige werden zur falschen Frömmigkeit angeregt
- Verwandte, Freunde oder Arbeitskollegen sollen von einer Nachfolge abhalten
- Verfolgung der Gemeinde oder einzelner Gläubiger
- Satan versucht, die Gläubigen und die Gemeinden in ihrem ganzen Sein unglaubwürdig zu machen
- Satan versucht die Gemeinde durcheinander zu bringen durch Neid, Hader, Streit; Kritik, Geld; etc.
- Satan versucht durch verschiedenen christliche Lehren eine Gemeinde zu spalten
- Satan versucht, durch falsche Prioritäten eine Gemeindegemeinschaft zu behindern und lahm zu legen
 - => An Nebensächlichkeiten reibt sich eine Gemeinde auf
- Satan versucht das Gebet der Gemeinde und der Gläubigen zu beeinträchtigen
 - => Bedenke: Wo gebetet wird, zittert Satan !!!
- Satan versucht durch Irrlehren Gemeinden zu zerstören
- Satan versucht Missions - und Evangelisationsarbeit zu beeinträchtigen
 - => Bedenke: Es gibt Widerstand, wo Gottes Wort verkündigt wird - oft sogar aus den eigenen Reihen!
- Er versucht die Ältesten und die Gemeindeleitung anzugreifen
- Er steuert durch seine Satanskirchen bewusst gegen Gläubige und Gemeinden
- Er treibt durch Dämonen und Okkultismus sein Unwesen

F. Das Gericht über Satan

Satan wird von Gott gerichtet werden - das ist die gute Botschaft der Bibel. Einst wird es einen sündlosen, heiligen Zustand wieder geben, in dem Gott in seiner Dreieinigkeit mit den erlösten Gläubigen ewig leben wird auf einer neuen Erde und Himmel. Gott hat bereits direkt nach dem Sündenfall (1. Mose 3,15) angekündigt, dass Satan gerichtet werden wird. Aber erst Jesu Kreuzestod war sein Todesurteil (Joh. 12,31). Noch ist Satan aktiv - aber es kommt sein Ende. Zur Mitte der Trübsalzeit wird Satan aus dem Himmel geworfen (Offb. 12,13) und am Ende der Trübsalzeit wird Satan für 1000 Jahre gebunden (Offb. 20,1-3). Dort kann er und seine Dämonen die Menschen nicht mehr zur Sünde verführen. Am Ende der Zeit, bevor Himmel und Erde vernichtet werden, wird Satan noch einmal Macht gegeben, und dann wird er gerichtet und in den Feuersee geworfen werden (Offb. 20,10). Dort existiert er dann mit allen Dämonen und allen ungläubigen Menschen in alle Ewigkeit.

G. Verteidigung vor Satans Angriffen

Es ist möglich, dass Gläubige sich vor den Versuchungen Satans schützen können. Darüber werden wir in der 4. Einheit (Ausrüstung / Waffenrüstung) besonders sprechen. Allgemein gilt folgendes:

Folgende Punkte helfen uns, Satan zu widerstehen:

- wachsam sein (1. Petr. 5,8)
- nicht verächtlich über Satan reden (Jud. 8+9)
- bewusst eine Position gegen das „System Satan“ einzunehmen (Jak. 4,7+8), indem die Beziehung des Gläubigen zu Gott hin ausgerichtet ist
- nicht hinter jedem Busch lauert der Satan - aber sein geschaffenes System verleitet uns Christen immer wieder zum Sündigen. Das muss ich wissen, und dagegen eine gute geistliche Haltung bekommen, anlegen und behalten.
- bedenke: Satan hat nur soviel Macht, wie Gott ihm gestattet (vgl. Hiob 1, 6f; 2,10)
- Gott kann Satan und / oder seinen Dämonen gestatten, uns anzurühren oder zu versuchen, um z.B. unseren Glauben zu prüfen (vgl. Jak. 1, 2-12; Luk. 22,31)
- benutze die geistliche "Waffenrüstung" (Eph. 6, 11-18) vgl. 4. Einheit
- benutze das Wort Gottes (vgl. Matth. 4,1-11)
- gebiete im Namen Jesu
=> Zwar gibt es keinen Hinweis in der Bibel, dass wir es tun sollen - dennoch denke ich, dass uns dieses Mittel zur Verfügung steht (vgl. Matth. 16,23). Das soll aber nur aus einer Gebetshaltung heraus geschehen, und im Gebet zum Herrn eingebunden sein! Es ist keine "Wunderwaffe"!
- **NIE mit Satan oder seinen Dienern reden!**

Um Satan Widerstand zu leisten, reicht es aus, in der Nähe Gottes zu bleiben, und in seinem Sinne zu leben. Es gibt immer wieder Versuchungen, und reife Christen zeichnen sich dadurch aus, dass sie diesen Versuchungen widerstehen, oder es lernen, ihnen standzuhalten.

Nicht hinter jedem Busch lauert Satan oder seine Dämonen! Das ist eine wichtige Tatsache - und sie haben nur so viel Macht über uns, wie Gott es zulässt. Satan kann nie gegen Gottes Erlaubnis die Menschen, die Gott gehören, antasten. Er ist ein besiegter Feind! Und so tut es Not, viel an Gott zu denken, und **nicht** an Satan und seine Diener.

Bedenke: Satan, die Dämonen und das „System Satan“ ist unser Feind. Aber wir sind stärker, weil wir zu Jesus Christus gehören. Jesus selbst will uns zusammen mit dem Heiligen Geist und den Engeln helfen, den Kampf gegen Satan zu gewinnen - das wird nur dann erfolgreich sein können, wenn wir eng bei Jesus stehen, in einer guten, geheiligten Beziehung.

H: Satanismus / Satanskirchen

Satanismus ist nicht nur die Bezeichnung für jegliche Verherrlichung und Verehrung Satans als dem widergöttlichen Prinzip, sondern unter diesem Begriff verstehen wir viele Kulte zusammengeworfen. Es gibt keine einheitliche Satanskirche sondern unzählig viele verschiedene okkulte Gruppen und Zusammenschlüsse von Satansanhänger. Meist wird der Satanismus verknüpft mit okkulten Praktiken oder der schwarzen Magie. Immer wieder lesen wir von sog. "schwarzen Messen" mit obszönen Riten und blutrünstigen Perversionen. Dabei können sich Dämonen sichtbar zeigen und Satansanhänger zu allen möglichen schlimmen Dingen bewegen, incl. ausufernder

sexueller Perversionen.

Folgende Erscheinungsformen des Satanismus sind zu unterscheiden:

1. An das Christentum angepasster Satanismus

Das Satansbild wurde vom Christentum übernommen und nicht weiterentwickelt. Satan ist das und der Böse. Diese Form des Satanismus ist kaum organisiert und wird vor allem von einigen "Black - Metal" -Gruppen vertreten. Glaube und Kommerz gehen hier Hand in Hand. Doch gibt es einige unbeständige Geheim- und Jugendzirkel. Diese Form des Satanismus ist mehr Protesthaltung als Religion.

2. Gnostisch umgewerteter Satanismus

Diese Variante gesteht Satan positive Eigenschaften zu, und Gott wird auch mit negativen Eigenschaften gesehen. Die Lehre entstand im spätantiken Gnostizismus. Satan wird hier als der verleumdete, gute Gott und Befreier gesehen - während der christliche Gott die Unterdrückung in Person ist.

3. Integrativer Satanismus

Satan und Gott sind in dieser Form Teil einer größeren Einheit. Entweder verkörpern sie die kooperierenden Teile der Einheit oder Anteile neuer Trinitäten. So sehen diese Satanisten Jesus und Satan in einer Person.

4. Autarker, sekundär antichristlicher Satanismus

Diese Form sieht den Satanismus als vom Christentum unabhängige positive Religion. Ihre Glaubensaussagen lehnen die des Christentums ab. Als Vertreter dieser Gruppen gelten vor allem die "Church of Satan (Satanskirche)" und der "Tempel of Set".

5. Synkretistisch gebrochener Satanismus

In ihr spielt Satan zwar eine Rolle, ist aber nicht im Zentrum dieser Glaubensform. Hier sammeln sich in erster Linie die Okkultisten wie z.B. Aleister Crowley. Der Satanismus des 20. Jahrhunderts hat keine einheitliche Form. Viele verschiedene Elemente laufen zusammen, was es schwierig macht, ihn genau zu beschreiben. Dennoch geht von ihm eine einflussreiche religiöse Praxis in unsere Gesellschaft aus. Sowohl in der Werbung, in der Mode, in der Musik aber auch in hohen gesellschaftlichen Kreisen finden wir satanische Elemente und teuflische Motive. Der Satanismus ist längst zur festen Größe geworden und wird von unserer Gesellschaft nicht wahrgenommen, oder verharmlost. Jugendliche haben dabei einen wesentlich höheren Anteil an praktischen Erfahrungen mit dem Bösen als ältere Menschen. Manche betreiben Satanismus als Freizeitbeschäftigung, für andere ist es ein religiöser Kick. Der Reiz des Geheimen, Mystischen gibt so mancher Verfilmung erst den richtigen Effekt. Noch nie zuvor war das Übersinnliche so angesagt, wie in unseren Tagen. Satanischen Gedankengut wird von vielen Gruppen direkt, oder indirekt verbreitet, z.B. durch "Grufties", div. Musikbands, bewusst schwarz gekleideten Menschen, manche Motorradgang (z.B. Hells Angels), etc.

I. Wertung

Satan geht sehr listig vor, indem er sein System geschaffen hat, indem er seine Macht durch die Dämonen ausführen lässt. Er möchte so erreichen, dass Menschen ihn entweder als Heilsbringer sehen, oder ihn als "Mittelalterliche Phantasiegeschichte" betrachten. Wie dem auch sein, er hat

heute vielfältige Möglichkeiten, sich darzustellen, besonders durch die Medien, und durch die Werbung, Wirtschaft, Geld, Macht, Einflussnahme, Korruption, etc.. Er möchte dabei seine Ziele darstellen und Menschen in seinem Bann halten. Dabei arbeitet er sehr geschickt und listig. Nun ist nicht "alles vom Teufel". Zu jeder Zeit hat es das Böse mit seinen unterschiedlichsten Formen gegeben, und die Menschen fasziniert. Wir leben heute in keiner besseren oder schlechteren Zeit. Auch die Gesellschaft ist nicht "teuflischer" als früher. Doch gilt es, die Zeichen der Zeit zu beachten und wachsam zu sein. Wir sollen die unterschiedlichen Formen des Bösen in unserer Zeit erkennen und auswerten. Hier müssen wir vor allem unseren Kindern Aufklärungsarbeit und Hilfe bieten. Nicht Panik ist die Lösung, sondern die Verkündigung der guten Nachricht von Jesus Christus und ein Lebensalltag, der in Abhängigkeit von Christus gestaltet wird. Wo Menschen in einer gefestigten Beziehung zu Christus stehen, werden ihnen die Augen geöffnet, und sie können erkennen, wo Bosheit oder teuflische Angriffe gegen sie gestartet werden. Christus hat das Böse besiegt - und sein Blut deckt uns Christen! Das ist immer noch der beste Schutz gegen Satan und gegen seine Diener, die uns angreifen wollen.